

SCHENK'S WOMO TOUR 2019



OBERENGADIN - BERNINA - COMER SEE - UNTERENGADIN

BB - Augsburg - Friedrichshafen/Ailingen - Silvaplana - Le Prese - Colico - Pfunds - Nesselwang - BB

01.Tag 04.09. Mi. BB - Augsburg

170km

Um 9:30Uhr starteten wir über die A8 in Richtung München. Unser Ziel in Augsburg erreichten wir bei Sonnenschein zur Mittagszeit. Der Wohnmobilstellplatz für 25 Mobile liegt am Ufer der Wertacht - ein ebener, geschotterter Platz mit V/E für 8€. Ein Platz in guter Lage ca. 20min. Fußläufig zur Altstadt. N 48°22'11", E 10°52'40" www.augsburg-tourismus.de

Als wir eintrafen war unser schöner „Stammplatz“ mit Blick auf die Wertach noch frei, die Anwesenden WoMo's standen in direkter Reichweite der Stromsäulen - gut für die autarken ;-)



Nach unserer Ankunft spazierten wir in die Altstadt, unterwegs kehrten wir am „Stadtmarkt,, zum Mittagessen ein.

Tipp: In der Fleischhalle auf dem Stadtmarktgelände gibt es 20 Imbissstände von Bayrischer u'ber Asiatischer bis Italienischer Küche - ideal zum Mittagessen.
www.augsburg.de/freizeit/feste-und-maerkte/stadtmarkt-augsburg/wo-gibts-was/fleischhalle/

Vollgef... spazierten wir entlang der Maximilian Straße zur Augsburger-Puppenkiste. Ich hatte bereits im Juli Online-Karten der für die heutige 16 Uhr Vorstellung der Bremer Stadtmusikanten reserviert. Vor der Vorstellung besuchten wir noch das Museum mit Jim Knopf, Urmel aus dem Eis und den anderen Puppen. Die Vorstellung dauerte ca. 1,5h und war gut besucht - wir hatten den Altersdurchschnitt deutlich nach oben getrieben.



Den Rest des Tages verbrachten wir in der Sonne vor dem WoMo am Wertachufer.

02.Tag 05.09. Mi. **Augsburg**

Nach dem Frühstück starteten wir einen Stadtspaziergang - mit Schwerpunkt rund um den Fischmarkt die Gegend um das Rathaus mit Perlachturm.

Ein Highlight war der Goldene Rathaussaal im 3. Stockwerke (Ticket 2,50€). Von der Maximilianstraße spazierten wir zur Fleischhalle am Stadtmarkt und kauften Bayrische Wurst Schmankerln u.a. den letzten Bayrischen Wurstsalat für dieses Jahr - die Saison für Wurstsalat ist anscheinend vorbei.



Am Nachmittag begann es, wie vorhergesagt, zu regnen - egal, wir hatten unser Programm abgearbeitet und der Kühlschrank war noch voll.

03.Tag 06.09.Fr. Augsburg – **Friedrichshafen / Ailingen**

175km

Heute geht es an den Bodensee zur Verwandtschaft - Jochen hatte uns zu seiner Geburtstagsfeier eingeladen.

Über Memmingen und Lindau steuerten wir Ailingen einen Vorort von Friedrichshafen an. Nach Rücksprache mit dem Pfarrbüro durften wir unseren Camper wieder einmal hinter der Kirche parken. N 47°41'13,1", E 09°29'17"

Am Abend spazierten wir gemeinsam mit den Beiden und den ersten Gästen zum Abendessen ins nahe Griechische Restaurant.

04.Tag 07.09.Sa. **Friedrichshafen / Nonnenhorn**

Es regnete - nach einer ruhigen Nacht hinter Kirche startete die Geburtstagsfeier. Die geladenen Gäste trafen sich im Hafen von Friedrichshafen. Pünktlich zum Treffen hörte es auf zu regnen.

Mit dem Schiff ging es nach Nonnenhorn, gemeinsam spazierten wir zur „Weinstube Fürst“ zum Mittagessen, ein Restaurant mit exzellenter Vietnamesischer Küche.



Zurück mit dem Schiff feierten wir in Ailingen bei Jochen mit Kaffee, Kuchen, Vesper und viel Bodenseewein - wir hatten quasi ein Heimspiel unser WoMo erreichten wir durch zweimal hinfallen ;-)

05.Tag 08.09.So. Friedrichshafen

Der Tag begann und endete mit Regen. Nach dem gemeinsamen Frühstück bei Christine und Jochen verabschiedeten wir uns von den beiden und steuerten den nahen Stellplatz in Friedrichshafen an um unser WoMo für die Weiterreise vorzubereiten. Der Platz liegt direkt an der Hauptstraße, ist laut und überteuert aber bei Regen für eine Nacht taugte er uns.

(NCK299 - 13,20€ +1€ Entsorgung) N47°39'1", E 9°29'46"



Zum Abendessen besuchten wir das nahe an der Rotach gelegene Fischerstüble.

Tipp: Fischknusperle auf Salat - unbedingt reservieren T. 07541-75263
www.fischerstueble-fn.de

06.Tag 09.09.Mo. Bregenz – Chur – Tiefencastel – Julier Pass - Silvaplana 220km

Wir fahren in die Schweiz, in Erikskirchen füllten wir unseren Lebensmittelvorrat auf. Der Regen wich langsam der Sonne - Mautpflichtig durch den Pfändertunnel ging auf die Schweizerseite und entlang dem Rhein bis zum Rasthof Viamala wo wir unsere Gastankflasche füllten. Ab Tisis ging es vorbei an der Viamala kontinuierlich bergauf - je höher wir kamen, desto weißer wurde die Landschaft, es hatte am Vortag ordentlich geschneit. Auf dem Julier Hospiz auf über 2200m lag ordentlich Schnee, nur die Straßen waren schwarz geräumt.



Im Oberengadin war es wieder Grün nur einzelne Schneehaufen zeugten von dem Wintereinbruch. Wir fuhren durch eine traumhaft schöne Landschaft.

In Silvaplana quartierten wir uns auf dem gleichnamigen Campingplatz auf 1825m ein. Wir suchten uns ein Plätzchen direkt am See mit Blick auf den verschneiten Dreitausender Piz Corvatsch - der Platz war Top. CP in Silvaplana 41CHF (36€)
46°27'22"N, 9°47'34"E www.campingsilvaplana.ch



07.Tag 10.09.Di. Silvaplana / Sils

Die Oberengadin Seenlandschaft ist von der Sonne verwöhnt, man ist inmitten der Natur. Die Lage auf 1800 Meter über Meer umringt von einer abwechslungsreichen Tallandschaft, steilen Pässen, Bergseen, 4000m hohen Bergen, Gletscher und mondänen Dörfern ist unglaublich schön gelegen. Das Oberengadin war 20 Jahre lang unser Lieblings Skigebiet.

Am Morgen wurden wir von der Sonne geweckt - in der Nacht fiel die Temperatur auf 6°C. - dank Heizung hatten wir es kuschelig.

Nach dem Frühstück startete wir mit der Vespa entlang dem Silvaplana See und dem Inn ins nahe Sils Maria unserem früheren Skiort. Nach einem ausgiebigen Spaziergang durch den Ort besuchten wir auf dem Rückweg den alten Ortsteil von Silvaplana. Den Nachmittag verbrachten wir mit dem Fernglas vor dem WoMo in der Sonne.



08.Tag 11.09.Mi. Silvaplana / St. Moritz

Heute stand das ca. 7 km entfernte St. Moritz, der mondäne Ski Ort im Oberengadin auf unserem Programm. Über Campfer rollten wir zum St. Moritz See und spazierten weiter in den Ort mit seinen noblen ***** Hotels und den Luxus Boutiquen.



Ohne Schnee sah der Ort mit seinem Hausberg Corviglia und dem Piz Nair doch etwas anders aus - die Pelzmäntel fehlten ;-)
Nachdem wir uns satt gesehen hatten rollten wir zurück zum Campingplatz und genossen den restlichen Tag in der Sonne.



Tipp: An der Signalbahn in Moritz Bad kann man kostenlos tagsüber mit dem WoMo parken.

09.Tag 12.09.Do. **Silvaplana** / Pontresina

Mit der Vespa rollerten wir über St. Moritz vorbei am "Aussichtsberg" Muottas Muragl über den Bahnhof der Rhätischen Bahn am Morteratsch-Gletscher bis zur Talstation der Diavolezza/Lagalp. Von der Pass-Straße hatten wir tolle Aussichten auf die Bergwelt rund um den Viertausender Piz Bernina mit seinem Biancograt, den Gletschern und dem Piz Palü.



Auf dem Rückweg spazierten wir noch durch den Bergsteigerort Pontresina. Am Spätnachmittag machten wir das WoMo reisefertig und genossen die Oberengadiner Sonne



10.Tag 13.09.Fr. Bernina Pass – **Le Prese**

50km

Wir reisen weiter ...

Das nächste Highlight war die Fahrt über den 2253m hohen Bernina Pass ins Valposchiavo mit seinem südländischen Klima - Italien ist in der Nähe.



Unser Ziel, der Camping Cavresc (ACSI 957-20.€) in Le Prese am Poschiavosee auf knapp 1000m gelegen. Der Platz ist ok und das Sanitär ordentlich - ideal gelegen für die Fahrt mit dem Bernina Express.

www.campingcavresc.com

46°17'40"N 10°4'49"E



11.Tag 14.09.Sa. **Le Prese** / Tirano

Die Nacht war mit 11°C auf 950m deutlich wärmer

Wir fahren mit der Rhätischen Bahn (Rückfahrtticket 15,20CHF) um 10:30 Uhr ins Italienische Tirano. Verrückt - der Bernina Express fährt auf der 2spurigen Hauptstraße mitten durch den Ort - wenn der Zug kommt wird ein Fahrbahn gesperrt. Die Bahn brauchte 30min für die Strecke - das Highlight ist der Kreisviadukt Brusio bekannt von Fotos und Kalenderblättern der Schweiz. Erstaunlich, es gab keine Zollkontrolle.



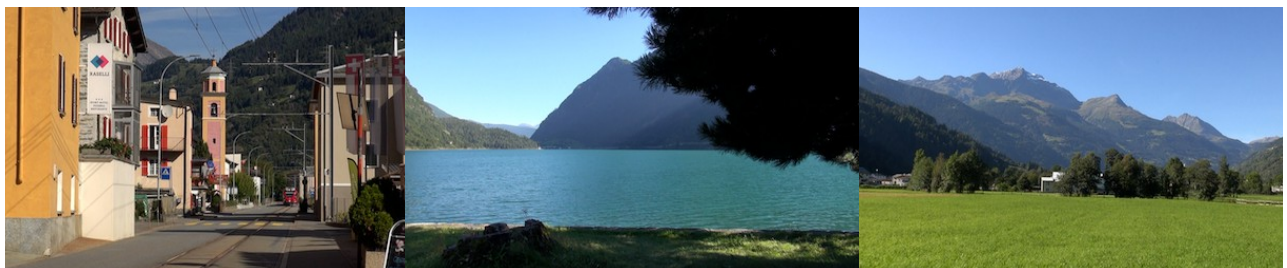
Nach der Ankunft gönnten wir uns Pizzen und 1/2l Rosso aus dem Veltlin zu erschwinglichen Italienischen Preisen. Beim schlendern durch Tirano entdeckte Gerti einen Schuh- und Sport Laden, der seine Reguläre Sommerware um 22% reduziert hatte. Da kann der Schwabe nicht vorbeigehen - 2Paar Stiefeletten und 1Paar Sportschuhe wechselten den Besitzer. In Tirano ist jeden Donnerstag Markt - wir waren leider 2 Tage zu spät :-)



Auf der Heimfahrt hatten die meisten Reisenden große Rucksäcke, nur wir hatten eine große Einkaufstasche ;-) - zum Glück gab es keine Grenzkontrollen.

12.Tag 15.09.So. **Le Prese**

Heute war faulenzten angesagt in der Sonne chillen, Berge schauen und dem Pfeifen des Bernina Express lauschen.



13.Tag 16.09.Mo. **Le Prese** – Tirano - **Colico / Comer See**

80km

26°C und blauer Himmel - vom Valposchavo fahren wir weiter in die Italienische Talschaft Veltlin, berühmt wegen seiner Weine. Nach der Grenze hinter Tirano stoppten wir an einem Italienischen LIDL Markt um unsere Lebensmittel wieder aufzufüllen.

Über Sondrio, der Partnerstadt von Sindelfingen erreichten wir unser Ziel in Colico am Lago di Como - den Stellplatz Sorico Area Comunale - der Platz war gut besucht. Er hat einen Zugang zum See mit schöner Liegewiese, einem Restaurant sowie Sanitäranlage - ideal für einen Badetag am See. Wir waren vor Jahren schon einmal auf dem Platz. (NKC 7216 -23€) N 46°08'29", E 9°22'30"



Nachmittags besuchten wir die zum SP gehörige Restaurantterrasse auf einen Apérol Spritz - sehr schön mit Seeblick.

14.Tag 17.09.Di. Bergell – Maloja Pass – Scuol - **Pfunds** 170km

Es geht ins "Heidi Land", durch das Bergell kurbelte ich über den Maloja Pass zurück ins Oberengadin und über St. Moritz entlang dem Inntal durch das Unterengadin bis kurz vor Pfunds in Österreich.
Auf dem Weg über den Reschen Pass haben wir schon mehrfach auf dem SP vor dem Camping Via Claudiasee an der Kreuzung Reschen, Engadin und Samnaun bei Pfunds genächtigt. (NKC 23564 -10€) N 46°57'19", E 10°30'46"



15.Tag 18.09.Mi. Pfunds - Landeck – Fernpass – **Nesselwang** 130km

Mautfrei über Landeck und den Fernpass geht es nach Deutschland.
Wie meistens auf dieser Strecke übernachteten wir auf dem SP in Nesselwang an der Albspitzbahn (NKC416 -10€) 47°37'12"N, 10°29'52"O

Es war leicht bewölkt und der Platz bei unserer Ankunft etwa 80% gefüllt - am Nachmittag waren alle Plätze belegt.

Am Spätnachmittag spazierten wir durch den Ort und kehrten danach, wie bei jedem Aufenthalt im nahen Brauereigasthof Hotel Post ein - die Schweinshaxen mit Dunkelbiersauce zusammen mit dem Postmeisterbräu - lecker.

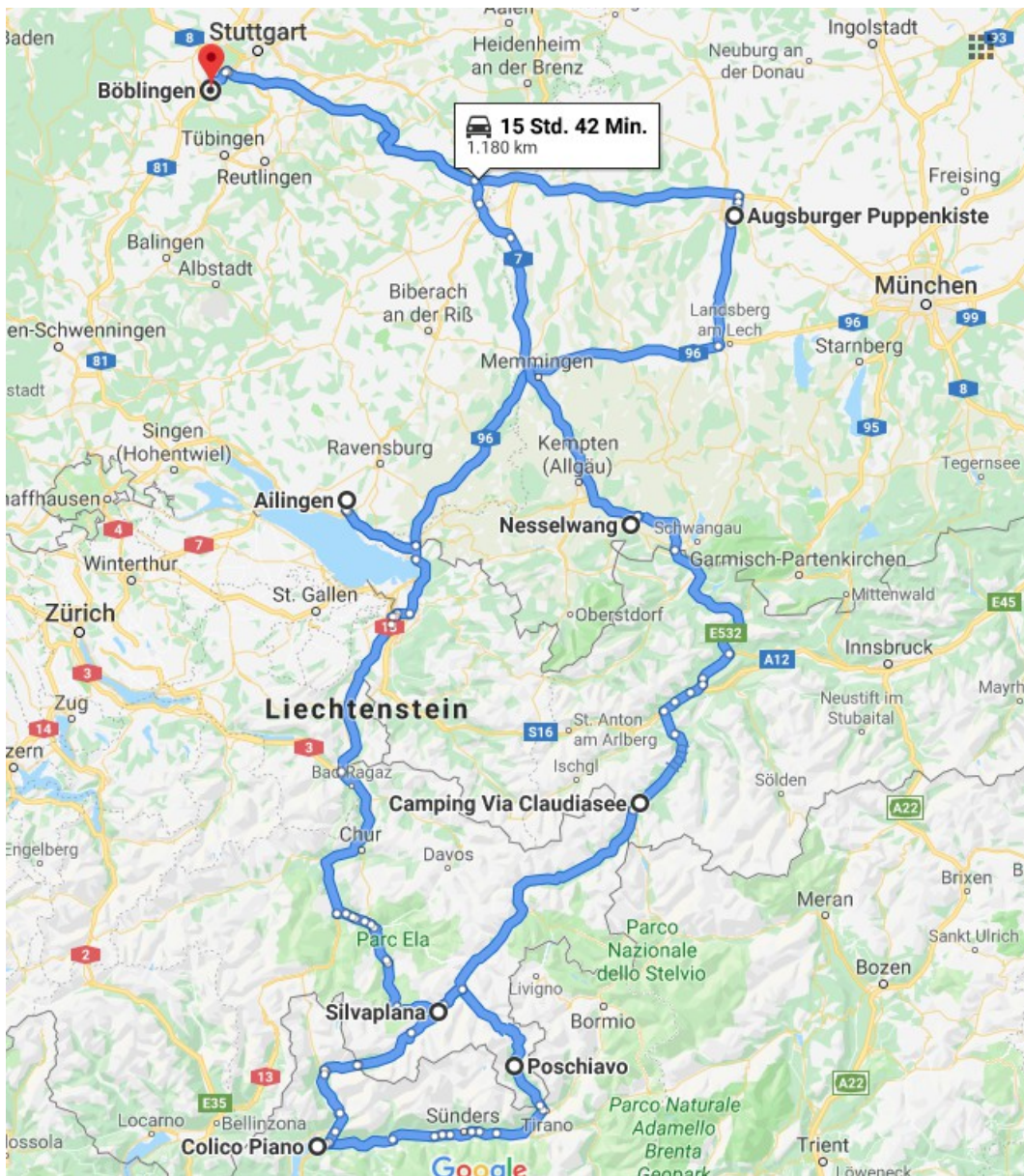


16.Tag 19.09.Do. Heimfahrt

200km

Nesselwang - Memmingen – Ulm – Stgt. – BB

Am Übergang A7 zur A8 hat uns ein Stau mit 2h Verzögerung erwischt.



Tipp CH Maut: Unser WoMo ist >3,5t aufgelastet und kostet 3,25CHF Pauschale Schwerverkehrsabgabe (PSVA) pro Tag in der Schweiz. Seit diesem Jahr gibts die VIA APP mit der man mittels Master/Visa Card die PSVA buchen kann. Ich buchte das 10er Ticket ab 08.09. da ich noch 5 Tage von letztem Jahr gut hatte. Die App funktionierte perfekt - man braucht nur Internetzugang, Master/VISA und muss VOR der Einreise das Ticket buchen - das Formular am Grenzübergang entfällt :-)